

EEG Oberpullendorf

Factbox	
Art der Energiegemeinschaft:	Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft
Anlagengröße:	200 kWp
Netzbetreiber:	Netz Burgenland
Erzeugungsanlagen:	Photovoltaik
Art der Teilnehmer:	Gemeinde, Unternehmen, Privatpersonen
Rechtsform:	Genossenschaft

Kurzvorstellung

Initiator und vorläufiger Träger war der Verein BLOP! – Bewegung für ein lebenswertes Oberpullendorf. Die Idee entstand im Herbst 2021, kurz nachdem das EAG beschlossen wurde. Die ersten Mitglieder wurden im Verein gefunden, danach wurden Zeitungsartikel lanciert und eine Informationsveranstaltung sowie weitere Themenveranstaltungen im Bezirk abgehalten. Im Zuge dessen wurde auch die Raiffeisenbank Burgenland Mitte (RBBM) als potentiell Mitglied angeworben. Im Projektverlauf wurde das Potential der EEG erkannt und eine größere Initiative gestartet – die Raiffeisen Burgenland Nachhaltigkeitsinitiative (RNI). Durch die professionelle Unterstützung der RLB und weitere Partner wurde ein landesweites System (18 EEG, eine je Umspannwerk USW) an regionale Energiegenossenschaften gegründet.

- Inbetriebnahme: November 2022
- Vorrangig sollen neue PV-Anlagen auf bestehenden Dächern und großen Parkplatzflächen installiert werden.
- Idee: je Umspannwerk eine regionale EEG
- Schaffung von stabilen Energiepreisen

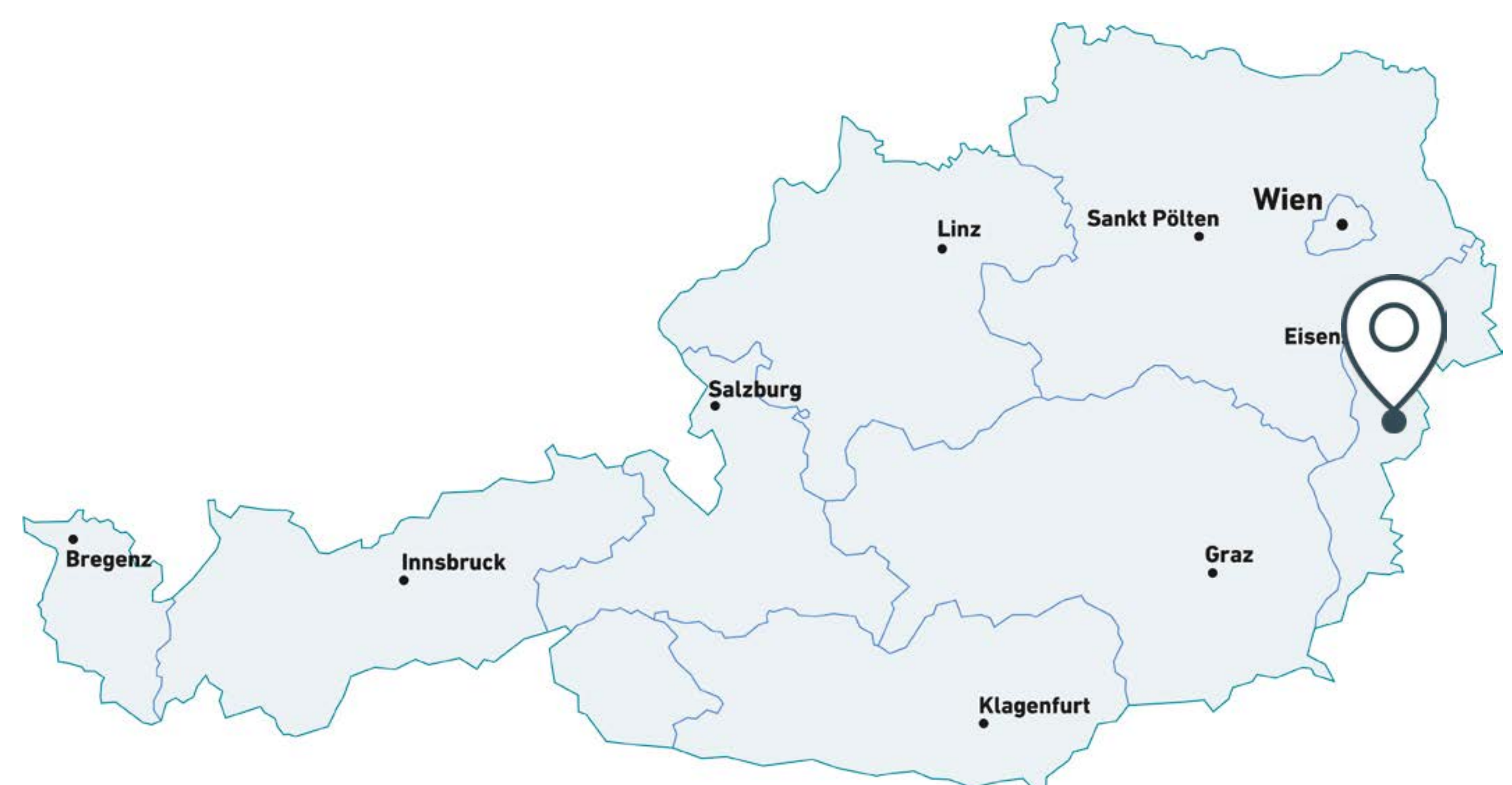
Kontakt

DI Josef Buchinger
E-Mail: Josef.buchinger@conplusultra.com
Telefon: +43 676 352 33 30
Homepage: <https://rni-bgld.at/>

Weiteres

Die Energiegenossenschaften gliedern sich als „klassische“ Energiegemeinschaft in den Strommarkt ein. Über eine übergeordnete Bürgerenergiegemeinschaft (BEG) sollen die einzelnen EEGs einen Handelsausgleich bewerkstelligen können, die BEG befindet sich bereits in Gründung. Vorrangig sollen neue PV-Anlagen auf bestehenden Dächern und großen Parkplatzflächen installiert werden. Neben der Schaffung eines stabilen Energiepreises soll das Bewusstsein in den Bereichen Klima und Energie bei den Mitgliedern sowie der sozialgemeinschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Die Initiative führt zu einer klassischen Win-Win-Situation: Positive Effekte für die Mitglieder und zugleich Stärkung der regionalen Wertschöpfung.

- Über die Mehrfachteilnahme sollen die einzelnen EEGs einen Handelsausgleich bewerkstelligen können
- Win-Win-Situation: Positive Effekte für die Mitglieder und zugleich Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Herausfordernde Energiemarktsituation



UNSERE STARKEN PARTNER IN DEN BUNDESLÄNDERN